



INSTITUT FÜR ANGEWANDTE
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG e.V.

an der Universität Tübingen

III. IAW-Workshop

Wachstum. Wohlstand. Demokratie

**Vorläufige Ergebnisse, fortgesetzte Suchbewegungen und Ausblicke für
Wissenschaft und Politik**

Im Zentrum der bisherigen Workshops stand die Frage nach den Beziehungen zwischen Wachstum, Einkommens- und Vermögensverteilung, Naturverbrauch, Demokratie und Öffentlichkeit. Ein Team aus Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaftswissenschaften, der Soziologie, der Philosophie, Psychologie, der Umwelt- und Klimawissenschaften und der Politikwissenschaften diskutierte über diese grundlegenden Zusammenhänge.

Erste vorläufige Ergebnisse wurden im September 2025 beim transcript-Verlag unter dem Titel „Wachstum am Wendepunkt“ in der Reihe „Wachstum. Wohlstand. Demokratie“ veröffentlicht (auch als open access verfügbar):

<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-7872-7/wachstum-am-wendepunkt/?c=311036179>

Der zweite Band der Reihe unter dem Titel „Brüchiges Wohlstandsversprechen. Suchbewegungen und Trampelpfade aus der Wachstumskrise“ erscheint im Herbst 2026.

Ziel der Veranstaltung

Nachdem Vertreter wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute auch eine längere Phase ohne wirtschaftliches Wachstum für möglich halten, verschärft sich die Frage, wie Gesellschaften mit einem solchen Szenario umgehen können. Bisher fehlen ausgereifte Konzepte für einen Umgang mit dauerhaftem Nullwachstum auf allen gesellschaftlichen Ebenen und in den verschiedenen Lebensbereichen.

Auf der Basis der vorläufigen Ergebnisse der bisherigen Tagungen 2024/25 wird sich der III. Workshop am 12. Juni 2026 insbesondere mit folgenden Fragestellungen und Zusammenhängen beschäftigen:

- Ist die Neuausrichtung einer Balance zwischen Staat, Zivilgesellschaft und privatwirtschaftlichen Akteuren erforderlich, um auch in einer Phase des Nullwachstums sozialstaatliche Ziele einzulösen?
- Wie kann die Entstehung von kommunikativer Macht und deren institutionelle Umsetzung in administrative Macht unter den gewandelten Bedingungen gesichert werden?
- Wie können die gewandelten Handlungsbedingungen in einen informierten öffentlichen Diskurs mit der Chance auf rationale Handlungsentscheidungen überführt werden?

Wir freuen uns sehr, dass die Deutsche Bundesbank uns wieder ihre Räumlichkeiten in Stuttgart zur gemeinsamen Arbeit zur Verfügung stellt. Da wir die wissenschaftliche Arbeitstagung ohne eine Förderung von Seiten einer Stiftung fortsetzen möchten, bitten wir um Verständnis für die private Übernahme der Reise- und Versorgungskosten.

Die Ergebnisse des III. Workshops werden 2027 als dritter Band in der Reihe „Wachstum. Wohlstand. Demokratie“ publiziert.

Wann: Freitag, den 12. Juni 2026 von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Wo: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank in Baden-Württemberg, Marstallstraße 3, 70173 Stuttgart

Teilnehmende: Max. 25 Personen

Programmablauf

10:00 – 10:15 Uhr **Grußwort**
Dr. Andreas Schuler, Deutsche Bundesbank,
Hauptverwaltung in Baden-Württemberg

10:15 – 10:30 Uhr **Einleitung**
Prof. Dr. Uwe Hochmuth, IAW Tübingen
Prof. Dr. Rudi Kurz, Hochschule Pforzheim
Dr. Michael Mangold, IAW Tübingen

Moderation der Veranstaltung

Prof. Dr. Bernhard Boockmann
Universität Tübingen, IAW Tübingen

10:30 – 11:00 Uhr **Klimaschutz-Programm: Bewertung des Expertenrats für
Klimafragen**
Dr. Barbara Schломann, Fraunhofer-Institut für System- und Innovations-
forschung (ISI), Vorsitzende des Expertenrats für Klimafragen (ERK)

11:00 – 11:30 Uhr Diskussion

11:30 – 12:00 Uhr **Zölle und America First in der US-Handelspolitik: Wachstums- und
Wohlfahrtseffekte für die USA und den Rest der Welt**
Dr. Werner Röger, DIW und VIVES, KU Leuven

12:00 – 12:30 Uhr Diskussion

12:30 – 13:30 Uhr Mittagessen

13:30 – 14:00 Uhr **Informierter öffentlicher Diskurs unter Unsicherheit: Psychologische
Herausforderungen von Klimakommunikation und Missinformation**
Dr. Helen Fischer, Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM)

14:00 – 14:30 Uhr Diskussion

14:30 – 15:00 Uhr **Wohlstandswachstum durch Freihandel – Bedeutung und
Herausforderungen für die Demokratie**
Prof. Dr. Jürgen Volkert / Fabian Helwig, Hochschule Pforzheim

15:00 – 15:30 Uhr Diskussion

15:30 – 16:00 Uhr **Gewerbegebiete und Nachhaltigkeit. Herausforderungen der
(Forschungs-)Praxis**
Dipl.-Volksw. Jürgen Kopfmüller, ITAS, Karlsruhe (KIT)

16:00 – 16:30 Uhr **Diskussion & Schluss / Ausblick**
Prof. Dr. Uwe Hochmuth, IAW Tübingen / Prof. Dr. Rudi Kurz, Hochschule
Pforzheim / Dr. Michael Mangold, IAW Tübingen